

die Landtwingsche schuldt mir nit anzuorechnen so ich mich weigern wolte.

Ueber dises alles praetendiere ich eine rechnung von dem ersten anderen undt bis in das 3.^{te} Jahr der verwalteten Compagnie bis ad Martium 1693.

Jtem so Er schuldig verbleibt für das [16]95 Jahr".

AH 67, 298-299

116

1647 Juli 29., Luzern

A

SCHREIBEN [VON RATSHERR], RITTER LUDWIG AMRHYN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT [II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Demnach Mihr bi tag und nacht aviso kumen Her Landtschreiber zuo lugaris [Johann L u s s i] sige gestorben hab ich mit disem Minem schriben dienstlich gebeten wellen haben, das ehr der Herr welle Herrn [alt] Landtvogt [des Michelsamtes, Heinrich Ludwig] Segiser [=S e g e s s e r] ferhelfflig sein damit man Minem Dochterman Jost Franz H e l m l i n [- dieser hatte Anna Maria Elisabeth A m r h y n geheiratet -] die stim der landtschriberi möge ausbringen. Will Herr Schulthess [Ulrich] Tuliker [=D u l l i k e r] noch nit ahnheimsch ist schribt ehr nit. Will hoffen der Herr Landtaman werde Mich und die Minige die ... alte frintschafft lassen geniessen lan"

"Landtschrybery Luggarus ist dem Junkher Helmlin von Lucern, hüt dato von minen g. Herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug durch eine Ortsstimme] einhelig zuerkhendt worden: aber mit einer ducaten Sizgeldt Jederm myner Herren. Actum 31. Julii 1647. Herr Landtvogt Segisser war allhie von sinen H. Ob[ern Schultheiss und Rat von Luzern] abgesandt. Schryber und sigelgeldt ist für sich selbs".

Original, Siegel zerstört. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben.
AH 67, 300-301 - Blatt 300^V und 301^F leer

117

1641 Dezember 1.

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER LANDRAT] MICHAEL SCHORNO AN AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG], BEAT [II.] ZURLAUBEN

"Joh hab des Herrn Schriben bey Zeigeren dis zuo rächt woll empfangen, wenig

zuo vor hatt mier bruder Hauptm. Sebastian R e d i n g von dem Herrn auch eins so an ihme gschriben zuo besser nachrichtung überschickt.

H. [alt] Stathalter [Johann Kaspar] C e b e r g betreffend klagt er warlich vergebens, dan wier vertrauen ihm so vil zuo verthrowen, brandte Kind fürchtend das Für. Sapiienti pauca, wäre er bey uns bestanden vor disem während die scharpffen schriben die landtsgemeind und andere bittere sachen underwägen bliben. Es ist nit weniger weder das wier dismalen in nichts bericht, wil er Jmerdar nach Rätich geschmöckt, habend nichts destoweniger unser begären [um einen Aufbruch für Frankreich] mit grosem mehr erhalten. Wan er Fründ und nit Tepidus sein wil wellend wier gern mit ihme halten, ich hab ietz bey 2 iaren grose Mühe und arbeit angewant [Johann Gilg] uff der Mur [=A u f d e r m a u r] und Ceberg zuo verglichen hab auch den uff der Mur umb vil 100 Francken witer bracht als er thun wellen letstlich aber schlächten danck von Ceberg empfangen, welches ich zuo seiner Zeit dem H. mündtlich erzellen will: nach dem wier nun dise sach erhalten, erger dan die Hurnussen erzeugtend sich die Spanische Herren und habend uns den pfarrherrn [von Schwyz, Johann Franz R a d h e l l e r] also vergifft und abgericht, das er ein scharpffe, erberürliche, der Cron Franckrich sehr hoch nachtheilige predig uff Andreae [=30. November] gethan (wird aber verhoffentlich nit übertragen werden). Wäre sehr gutt das der Herr in geheim mit Herrn Legaten [Girolamo F a r n e s e] köndte reden solche sachen ab zuoschaffen, dan wier sorgend es möchtendts andere [Schwyzer] pfarherren auch thun, wie zuo Frischartzzen [=F r i s c h h e r z]¹ Säligen Zeiten auch beschächen. Hatt Sehr grose ungelägenheiten gemacht. Von Glarus hab ich bericht das beide Religionen nit vil lust zum [von Frankreich begehrten] auffbruch, Uri hatt die landtsgemeind bis nach der lutzernischen tagsatzung [der V kath. Orte vom 2./3. Dezember 1641]² ingestelt (welche eigentlich allein zuo Verwirrung angesähen). Wan H. [alt] Landtaman [Ital] R e d i n g uns auch wird gedulden und wier gemeinlich verthrowlich wärdend handlen, wird woll etwas zuo erhalten sein".

1) Ein Pfarrer namens Frischherz ist nicht bezeugt. Ev. könnte damit die Regierungszeit von Landammann, Gilg F r i s c h h e r z, gemeint sein. Damals, d.h. von 1632-1634 ist ein Theobald T h i e r e i s e n als Pfarrer von Schwyz aufgeführt. Zu diesem steht in der Pfarrliste die Bemerkung: "ist durch eine unselige Wahl ernannt worden. Man weiss nicht, wer er gewesen, viele zweifeln gar ob er Priester war, hat sich durch seine Predigten verdächtig gemacht, dergestalt, dass da ihm zu Ohren kommen er habe ketzerisch geprediget, er sich einmal Nachts mit Sack und Pack aus dem Staub gemacht". Auch das Taufbuch nennt ihn einen Apostaten. Freundliche Mitteilung des Sekretärs des Staatsarchives Schwyz, Herrn Franz Auf der Maur.

- 2) vgl. EA V 2, 1223 (Nr. 962). An dieser Tagsatzung nahm auch Beat II. Zurlauben als Zuger Tagsatzungsgesandter teil.

Original, Siegel zerstört - AH 67, 302

118

[v. 1656 Dezember]¹

A

SCHREIBEN VON [STADT- UND AMTSRAT] RUDOLF KREUEL AN DEN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT, BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Schwager Hauptman [Oswald?] M e y e n b e r g und ich hand anderst nit Rathsam befunden, dan den boten leider nun fort Zefergen, weil die Zit zuo spott der Herren [Landammann und Landrat] von schwitz meynung zeruck zesezen, und das man bi der protestation verbliben welle, köne zuo nechst wol widerum abgeworffen werden wegen Jetz mit unbscheidenheitt gmachett, und dass noch das besti wan der Herr könthe die fürnembsten puncten die Jn dem schwitzerischen schriben verfast könthe von Herren Amman [von Stadt und Amt Zug] Er faren und uff papir bringen, und selbe schwager hauptman Meyenberg Nacher Kam schicken, so wil er mit [Stadt- und Amtsrat Paul?] W i c k h a r t darfon Reden, und um ätwas abschwechen dass der bevelch Nit so starck Eröffnet werde und so der Herr das kan wil er Meyenberg bis um halbe eins zuo Kam warten, ob aber alsdan nüt kumbt vort Reissen, und nicht destoweniger Jn aller gebür Sin bestes dort duon. Wir habent dismal der sach anderst nit helfen können ob wir schon erschienen werent. Der Herr schaffe hiemit alles nach sinem hoch weissen verstandt".

1) Kreuel starb laut dem Baarer Totenbuch am 12. Dez. 1656.

Original, Siegel zerstört - AH 67, 303

119

1654 Dezember 4., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. UND URNER LANDRAT JOHANN JAKOB] STRIKKER AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Des Herren geliebte schreiben vom 15. des Verschinen hab ich durch den hinkenden botten den 21. empfangen, sin usred war er hats gänzlich vergessen